



öffentlich

Betreff:

Stufenkonzept für den Luftschiffhafen

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 14.01.2014

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
29.01.2014	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Sicherung des Sportstandortes Potsdam ein Stufenkonzept für die schnellstmögliche Ertüchtigung der gesperrten Hallen am Luftschiffhafen vorzulegen. Darin sollen folgende Prämissen berücksichtigt werden:

- 1.) Vorrang hat die schnellstmögliche Ertüchtigung und Wiedereröffnung der gesperrten Hallen. Ggf. erforderliche Ersatzmaßnahmen zur Wiederherstellung der notwendigen Trainingskapazitäten zum Beginn des neuen Schuljahres sollen parallel geprüft und geplant werden.
- 2.) Es soll aufgezeigt werden, in welchen Zeiträumen und zu welchen Kosten die gegenwärtig bekannten Schäden an den Objekten saniert werden können. Diese Arbeiten sollen schnellstmöglich begonnen werden.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die gegenwärtige Situation gefährdet einen großen Teil der Potsdamer Sport- und Vereinslandschaft existenziell. Die andauernde Verunsicherung über die weiteren Perspektiven muss schnellstmöglich beendet werden. Insbesondere für die Sportschule muss eine Lösung bis spätestens zum Schuljahresbeginn 2014/15 geschaffen werden. Dieser Zeitraum orientiert sich auch an den benötigten Zeiten für die Herstellung einer Ersatzlösung insbesondere für die Schwimmer. Daher muss schnellstmöglich geklärt werden, ob im selben Zeitraum eine zügige Sanierung nicht zur Wiederherstellung des Optimalzustandes führen kann. Jede solche Lösung soll Vorrang vor weiteren Übergangsvarianten erhalten.